

Schulinternes Curriculum Geschichte (G8)

Jahrgangsstufe 6, Inhaltsfelder 1-4

Inhaltsfeld/ Schwerpunkte	Ca. Std.	Sachkompetenz →	Methodenkompetenz →	Urteilskompetenz →	Handlungskompetenz →
0. Was ist Geschichte					
Einführung in das Fach Geschichte	4	Formen der Überlieferung Überreste, mündl./schriftl. Tradierung, moderne technische Medien Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann	Geschichtsbuch als schriftl. Medium der historischen Information und deutenden Darstellung, Quellenarten Zeitleiste		
1. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen					
Älteste Spuren menschl. Lebens im weltweiten Überblick Afrika: Wiege der Menschheit?	2	Stationen in der Entwicklung des Menschen	Informationsentnahme aus Texten		Besuch des Neandertalmuseums
Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution	4	Die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweide i.d. neolithischen Revolution und Merkmale der	Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit beschreiben und ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten deuten	Die kulturellen, wissenschaftlichen und technischen Leistungen der frühen Menschen beurteilen Unterscheidung zwischen	Alltagshandeln in historischer Perspektive

Schulinternes Curriculum Geschichte (G8)

Jahrgangsstufe 6, Inhaltsfelder 1-4

		Metallzeit		Belegbarem und Vermutetem	
Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel: Ägypten	6-8	Einfluss des Nils auf das Leben im alten Ägypten; Aufbau der altägyptischen Gesellschaft; Rolle der Frauen in der Gesellschaft darlegen; Funktionen der Pharaonen, der Pyramiden und der Religion; Merkmale der frühen Hochkultur am Beispiel Ägypten	Bildquellen		SuS präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form
2. Antike Lebenswelten					
Griechische Poleis und Imperium Romanum	6-8	Zusammenhang zwischen landschaftlicher Beschaffenheit und staatlich-gesellschaftlichem Leben; Griechische Kolonisation und ihre Gründe; Religiöse und philosophische Weltdeutung; Merkmale der athenischen Demokratie; Rollenverteilung in der athenischen Gesellschaft: Ziele Athens als	Arbeit mit Geschichtskarten Schaubilder verstehen	Urteil im Kontext zeitgenössischer Wertvorstellungen: Demokratie, Erziehung	SuS präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form

Schulinternes Curriculum Geschichte (G8)

Jahrgangsstufe 6, Inhaltsfelder 1-4

		Wirtschaftsmacht; Sparta als Gegenmodell zu Athen			
Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich	22- 24	Gründung Roms; Aufbau der Familie und der Gesellschaft; Verteilung der Macht im röm. Staat; Schritte zur Errichtung der Weltmacht Rom; Krise des röm. Staates und der Untergang der röm. Republik	Schriftquellen	Urteil im Kontext zeitgenössischer Wertvorstellungen	SuS präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form
Herrschaft, Gesell- schaft und Alltag im Imperium Romanum		Herrschaft des Augustus; Bedeutung Roms als „Haupt der Welt“; Ziele und Methoden röm. Herrschaft in der Kaiser- zeit; „Romanisierung“ Untergang des röm. Reichs	Statue als Quelle	Urteil im Kontext zeit- genössischer Wertvor- stellungen	SuS präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form

Schulinternes Curriculum Geschichte (G8)

Jahrgangsstufe 6, Inhaltsfelder 1-4

3. Was Menschen im Altertum voneinander wussten					
Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa und Asien	2	Merkmale der Weltbilder in Europa, Asien und Afrika; Entwicklung von der mündlichen zur schriftlichen Kultur	Kartenarbeit		
Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders	4-6	Bedeutung des Reisens für kulturelle Kontakte; Hellenismus	Historische Spiel- und Dokumentarfilme		

4. Europa im Mittelalter					
Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen	4	Entstehung und Bedeutung des Franken-reichs; Christianisierung	Historischen Sachverhalt klären		
Lebenswelten in der Ständegesellschaft	10-12	Mittelalterliche Lebenswelten: Dorf, Burg, Stadt und Kloster; Grundherrschaft Ständegesellschaft	Untersuchung einer Sachquelle Bildquelle	Die Bedeutung des Lehenswesens für die Herrschaft im Mittelalter bewerten	Rollenspiel (möglich)
Formen politischer Teil-habe in Frankreich, England	8	Übergang vom ostfränkischen zum deutschen Reich;	Vergleich schriftlicher Quellen	Die Machtverhältnisse zwischen Papst, König und Fürsten bewerten	

Schulinternes Curriculum Geschichte (G8)

Jahrgangsstufe 6, Inhaltsfelder 1-4

und im römisch-deutschen Reich		Wahl und Krönung des Königs und seiner Regierungsweise; Stellung des Kaisers im Reich und in der röm. Kirche; Herrschaftsbildung in Europa an einem ausgewählten Beispiel			
--------------------------------	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

→ Alle vier Kernkompetenzen werden individuell und situativ angemessen in den jeweiligen Unterrichtsreihen berücksichtigt.